



Ein „malerisches Neubaugebiet“ nennt die Stadt das Mannlehenfeld II. Schließlich werden die Straßen nach Künstlern benannt. OB Thilo Michler (links) und Erschließungsträger Bernd Willibald bringen ihre künstlerischen Visionen aufs Papier. Foto: Peter Hohl

Wohnraum für 600 Bürger

ÖHRINGEN Erschließung des Baugebiets Mannlehenfeld II beginnt

Von unserem Redakteur
Peter Hohl

Jeder soll malen, wie er es sich vorstellen will, was daraus geworden ist“, sagt Thilo Michler. Statt des Spatens sollen die Gäste des kleinen Festes den Farbstift schwingen. Planer, Bauleute, Stadträte und Anwohner legen Hand an. Schnell füllt sich das Panoramafoto am nordöstlichen Stadteingang mit kunterbunten Fantasiegebäuden, vom Baumhaus bis zur Moschee.

In drei Jahren wird das elf Hektar große Areal nördlich des Limesparks weitgehend bebaut sein. Mit Straßen, Wegen und Grünanlagen, vor allem aber – rund zur Hälfte –

mit Wohnhäusern. Knapp 600 Menschen sollen im Baugebiet Mannlehenfeld II einmal wohnen, in 277 Wohneinheiten auf 66 Bauplätzen, informiert der Oberbürgermeister beim Start der Erschließungsarbeiten am Dienstagnachmittag.

Investition Rund fünf Millionen Euro werden investiert, damit Eigenheimbauer und Bauträger in gut einem Jahr loslegen können. Der Auftrag ging an die Firma Wolff & Müller in Waldenburg. Größtes Einzelprojekt ist der neue Kreisverkehr Friedrichruher Ring, über den das Wohngebiet erschlossen wird.

Für die Erschließung zeichnet nicht die Stadt verantwortlich, sondern mit Bernd Willibald ein so-

geplanter Erschließungsträger. Der wurde benötigt, weil nicht das gesamte Gelände im Eigentum der Stadt ist, sondern nur ein Teil davon. Der Rest ist in der Hand von Wohnbauunternehmen und Privatleuten.

„Die Nachfrage nach Bauplätzen ist gerade riesengroß.“

OB Thilo Michler

Noch vor eineinhalb Jahren war das Gelände auf 16 Eigentümer verteilt, berichtet Bernd Willibald. Planung, Baulandumlegung und nun die Erschließung waren und sind die notwendigen Schritte, bevor aus

Preiszonen Baugebiet Mannlehenfeld II



- 7 Bauplätze für Einfamilienhäuser 265 €/m²
- 23 Bauplätze für Einfamilienhäuser 280 €/m²
- davon 2 Reserve-Bauplätze
- 10 Bauplätze für Einfamilienhäuser 350 €/m²
- 5 Bauplätze für Reihenhäuser Vergabe nach Höchstgebot, mind. 265 €/m²
- plus 1 Bauplatz für Mehrfamilienhaus Vergabe nach Höchstgebot, mind. 265 €/m²



HSt-Orteff, Quelle: Stadt Öhringen

Äckern und Streuobstwiesen Bauplätze werden können.

„Die Nachfrage nach Bauplätzen ist gerade riesengroß“, sagt OB Michler. Fast 200 Interessenten standen im März auf der städtischen Warteliste. Als Verwaltung und Gemeinderat dann die Bauplatzpreise festlegten, „hat es sich ein bisschen ausgedünnt“, wie der OB berichtet. Dennoch gab es noch rund doppelt so viele Bewerber wie Plätze in städtischem Eigentum. Deshalb muss das Los entscheiden. Bis August sollen alle Plätze vergeben sein, so der Oberbürgermeister.

Während im Mannlehenfeld die Arbeiten gerade erst beginnen, richtet der Oberbürgermeister den Blick bereits in die Zukunft und da-

mit in den benachbarten Limespark. Dort wird (voraussichtlich 2018) der nächste Bauabschnitt geplant, erstmals östlich des Betonwegs. Voraussichtlich 2020 soll die Römerallee als zentrale Erschließungsstraße nach Norden verlängert werden. Kosten: rund sechs Millionen Euro.

Kindergarten Mit dem Baugebiet muss die Infrastruktur wachsen. Deshalb entscheidet der Gemeinderat bereits in der kommenden Woche über den geplanten Bau eines Kindergartens mit fünf Gruppen im Limespark. Und auf mittlere bis längere Sicht haben Verwaltung und Räte auch den Bau einer (Grund- und Gemeinschafts-)Schule samt Sporthalle ins Auge gefasst.